

Die neue Rekordmarke liegt bei 540 Runden

BENEFIZ Spaß haben und dabei noch etwas Gutes tun lautete die Devise beim fünften Schwandorfer Wasserskilauf des Round Table 185 am Steinberger See.

STEINBERG AM SEE. Mit 540 gefahrenen Runden haben die Teilnehmer des 5. Schwandorfer Wasserskilaufs von Round Table 185 den Vorjahresrekord gebrochen. Der Erlös der Aktion am Steinberger See, in Höhe von rund 3000 Euro, wird für den Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder (VKKK) in Regensburg spendet.

Round-Table Präsident Andreas Betzlbacher eröffnete den 5. Benefiz-Wasserskilauf und dankte Steffen Wild, für die kostenlose Bereitstellung der Wasserskianlage am Steinberger See. Er informierte, dass alle Teilnehmer bei dem Wettbewerb versuchen werden, eine maximale Anzahl von Runden zu fahren. Für jede angefangene Runde spenden Wasserskifahrer und Wakeboarder mindestens einen Euro für die gute Sache. Finanzielle Unterstützung habe man zudem von einigen Sponsoren erhalten. Ski und Wakeboards wurden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Als weiterer Anreiz für die Teilnehmer wurde auch heuer eine Wasserski-Meisterschaft unter den teilneh-



Bei bestem Wetter machte die Aktion auf dem Wasser richtig Spaß. Foto: sxu

menden „Tables“ des Distriktes 11 ausgerichtet, wobei das Siegerteam einen Wanderpokal erhielt.

Parallel zum Benefiz-Lauf gab es ein Kuchenbuffet und eine Grillparty, auch diese Erlöse wanderten in den Spendentopf. Stellvertretender Landrat MdL Joachim Hanisch lobte die gute Idee des Round Table Schwandorf, für soziale Zwecke zu spenden und dabei noch Spaß zu haben. Das Wetter sei ideal für den Wettbewerb, die Motivation der Teilnehmer sehr hoch, so Hanisch.

Für den VKKK bedankte sich Irmgard Scherübl für die zugedachte Spende. Das Geld werde für die zahlreichen Aufgaben des gemeinnützigen Vereins verwendet. Scherübl verwies als Beispiel auf das Elternhaus, in dem Eltern kranker Kinder während der Behandlung des Kindes kostenlos wohnen könnten.

Wasserskiflirt-Betreiber Steffen Wild zeigte sich zum Auftakt zuversichtlich, dass der Vorjahresrekord von 500 Runden heuer überboten werden könne. An der Benefizveranstaltung hatten sich zahlreiche Vertreter benachbarter „Tables“ aus Amberg, Regensburg, Bayreuth, Weiden und sogar der „Partner-Table RT 185“ aus dem holländischen Woreden beteiligt.

Der Wanderpokal ging heuer an den RT Weiden, der insgesamt 232 Runden fuhr. Zweiter wurden die Schwandorfer mit 228 Runden, die Holländer erreichten mit 67 Runden den dritten Platz. (sxu)